

Kreis Hildesheim/Groß Dünden. Die Feuerwehrtechnische Zentrale (FTZ) in Groß Dünden, hat in Sachen Ausbildung und Schulungen für Freiwillige Feuerwehrmänner (SB) einen hohen Stellenwert.

Das machte jetzt beim 300. Funklehrgangs, Kreisbildungsleiter Jürgen Spormann, vom zuständigen Fachdienst des Landkreises Hildesheim deutlich. Die Funk-Ausbildungs-Lehrgänge werden in der FTZ seit 1977/78 durchgeführt werden. Hochgerechnet wurden dabei 5.500 Feuerwehrmänner (SB) ausgebildet. Die Lehrkräfte/Ausbilder sind Mitarbeitern der FTZ beziehungsweise Ehrenamtliche aus den Freiwilligen Feuerwehren im Landkreis Hildesheim. Im 300. Lehrgang wurden Nachwuchskräfte aus Alfeld, Föhrste, Schellerten, Duingen, Nordstemmen, Elze, Freden, Söhlde, Harsum und der Stadt Hildesheim, geschult. Die Prüfung haben die Teilnehmer bestanden. Für den Lehrgang war eine 16-stündige Ausbildung in Theorie und Praxis, an einem Wochenende und zwei Abendterminen notwendig. Der Unterrichtsstoff hatte als Grundlage, die Ausbildungs-Vorschriften für den „analogen Funksprechverkehr“. Künftig wird die Ausbildungs-Grundlage auf den „Digital-Funk“ umgestellt.

Kreisbrandmeister Josef Franke aus Söhrle sprach seine Anerkennung für die Lehrgangsteilnehmer und die Ausbilder aus, die in den Jahrzehnten an diesen Lehrgängen teilgenommen hatten beziehungsweise ihr Wissen weitergegeben hatten. An dem Funktisch im Vordergrund, mussten im Rahmen der Prüfung auch noch praktische Kenntnisse nachgewiesen werden. Zur Erinnerung an die analoge Technik, wird der Funktisch dann in dem kleinen FTZ-Museum an diese Zeit erinnern.

Text und Foto: Michael Sinai

